

Internationale Bewährungsprobe für Daniela Falck Bavaria-Kraftdreikämpferin wird Siebte bei der Europameisterschaft



EINE ECHE POWERFRAU: Die Bavarianerin Daniela Falck stemmte bei der EM in Frankreich starke 355 kg im Dreikampf

Stemmclubs Powerfrau Daniela Flack stellte sich im französischen Albi bei der EM im Kraftdreikampf der hochklassigen Konkurrenz. Die 62,5 kg schwere Federgewichtlerin beugte in der Altersklasse I (40- 49 Jahre) 122,5 kg, drückte 72,5 kg auf der Bank und lupfte beim Kreuzheben 160 kg. Mit 355 kg im Dreikampf platzierte sie sich auf Platz 7. Europameisterin wurde die Britin Abi Graham mit 408 kg vor Manuela Pischel-Bakker (Norwegen) mit 407,5 kg und Raquel De La Calle Labarzana (Spanien) mit 395 kg.

Bekannt für ihren kompromisslosen Einsatz an der Hantel „verkaufte“ sich die elffache deutsche Meisterin Daniele Falck in der am stärksten besetzten Klasse mehr als teuer. Von den neun möglichen Versuchen in den drei Disziplinen gingen lediglich zwei daneben, die ihr aber das Vorrücken auf Platz sechs ermöglicht hätten. 127,5 kg in der Kniebeuge bekam sie leider ungültig bewertet und die als neue Bestleistung auf der Bank angepeilten 75 kg waren an diesem Tag einfach zu schwer. Die trotz einer mehrwöchigen Erkrankung während der Vorbereitungszeit etwas gehandicapte Bavarianerin zeigte sich trotzdem sehr zufrieden mit ihrer Leistung.

Optimistisch sieht die 44-jährige Athletin nun der von April auf den Herbst verschobenen WM in Sun City (Südafrika) entgegen. Ob die „Deutsche“ – um das Dutzend nationaler Titel vollzumachen - überhaupt im Juni in Randersacker zur Austragung kommt, bleibt abzuwarten.

Dr. Karl Greiner